



Berufe-Box Pflege

Praxisaufgaben zur Berufsorientierung in der Pflege

Die folgenden Praxisaufgaben wurden im Laufe des Projekts **Berufe fürs Leben - Ausbildung in der Pflege** von Ausbildungsbotschafter*innen entwickelt und mehrfach erprobt.

Sie eignen sich zum **Einsatz in Schulklassen ab Jahrgang 8** im Rahmen der **Unterrichtsbesuche der Botschafter*innen** und sind neben einem interaktiven Warmup, einer Präsentation mit Hintergründen zum Berufsbildung und persönlichen Schilderungen sowie der Möglichkeit, Fragen zu stellen wesentlicher Bestandteil des Einsatzes. Auch eine Nutzung z.B. auf Ausbildungsmessen ist möglich.

Die Nachbefragungen von Schüler*innen und Botschafter*innen zeigen, dass die Praxisaufgaben einen sehr **hohen Stellenwert für die Schüler*innen** haben. Die **haptische, aktive Erfahrung** bleibt besser in Erinnerung und erleichtert es, während der gemeinsamen Aufgabenbewältigung Fragen an die Botschafter*innen zu stellen.

Die abgebildeten Materialien werden allen Botschafter*innen **von pro regio e.V. zur Verfügung gestellt**, damit der Organisationaufwand für die Auszubildenden gering bleibt. Sie können auf Anfrage auch **für zusätzliche Einsätze genutzt werden**, die nicht von pro regio e.V. vermittelt wurden.

Fragen? Wir beraten Sie gern!

Kontakt:

Ausbildung im Verbund pro regio e.V.

Sara Wehly, Tel.: 05173 / 92 590-15 oder E-Mail: s.wehly@proregioev.de

Spannender Einblick in den Pflegeberuf!

✓ **berufsnahe
Praxisaufgaben**



✓ **mitmachen**
✓ **ausprobieren**
✓ **Interesse
wecken**



Alt werden

Praxisaufgabe zur Berufsorientierung in der Pflege

Aufgabenstellung

Partnerarbeit:

Ein Partner ist ein „alternder Patient“ und zieht die Simulationsutensilien an. Der andere Partner stellt kleine Aufgaben und unterstützt bei der Bewältigung. Gemeinsame Reflexion der Erfahrung.

Ziele

Perspektivwechsel:

- **Einfühlen in die Lage der Patient*innen / Bewohner*innen**
- **Hilfestellung und Unterstützung anbieten und erleben**



Foto: Lifestylememory/freepik

Hintergrundinformationen

- Altersbedingte Veränderungen benennen: Seh-/Hörvermögen/Muskelkraft/Feinmotorik lassen nach, eingeschränkte Beweglichkeit
- Alltagsaufgaben bewältigen, die im Alter schwieriger werden: etwas Gehörtes aufschreiben, ein Handyfoto machen und verschicken, die Schuhe binden, Süßigkeiten mit einer Pinzette aus dem Glas rausnehmen
- Unterstützung: motivieren, Hand führen, lauter sprechen, Dinge anreichen --> Ziel: Erhalt der Selbstständigkeit



Foto: Ausbildung im Verbund pro regio e.V.

Verfügbares Material

Simulationsutensilien:

- 4x2 Armgewichte
- 10 Paar Handschuhe
- 15 Pappbrillen mit Sehbeeinträchtigungen
- 1 Ohrenschutz
- 1 Halskrause

Aufgaben:

- 5 laminierte Karten mit Aufgaben
- ggf. 1 Glas, 1 Pinzette



Maximale Gruppengröße

4 x 2



Dauer pro Durchgang

10 Minuten

Verbrauchsmaterial pro Schüler*in

allgemein:

- Hand- und Flächendesinfektionsmittel
- ggf. Süßigkeiten (für die Aufgabe mit Glas und Pinzette)

pro Schüler*in:

- 1 Paar Einmalhandschuhe (zum Drunterziehen für die Handschuhe)



Foto: freepik



Ausbildung im Verbund Pro Regio e.V.

Praklastraße 1, 31311 Uetze
Telefon: 05173 – 92 590-00
Telefax: 05173 – 92 590-20

E-Mail: info@proregioev.de
Internet: www.proregioev.de



Wundversorgung

Praxisaufgabe zur Berufsorientierung in der Pflege

Aufgabenstellung

Partnerarbeit:

Je zwei Schüler*innen legen sich nach vorheriger Erläuterung/Demonstration einer professionellen Wundversorgung gegenseitig einen Verband an.

optional (Einstieg oder Vertiefung)

Die Schüler*innen ordnen Bilder von Wunden den passenden fachlichen Bezeichnungen zu.

Ziele

Einblick in das Aufgabengebiet „Wundversorgung“:

- **Hygienevorschriften und fachgerechte Wundversorgung als Teil der Behandlungspflege kennenlernen**
- **Anwendung von Fachsprache**

Hintergrundinformationen

- Prozess und die Bedeutung der Wundversorgung erläutern: eine zielgerichtete Behandlung verhindert Komplikationen, begünstigt den Heilungsprozess und steigert die Lebensqualität
- Fachbegriffe und professionelle Handgriffe der Wundversorgung anwenden: Wundenformen richtig benennen und situationsgerechte Wundbehandlung durchführen



Foto: rawpixel.com/freepik



Wundversorgung

Praxisaufgabe zur Berufsorientierung in der Pflege

Aufgabenstellung

Partnerarbeit:

Je zwei Schüler*innen legen sich nach vorheriger Erläuterung/Demonstration einer professionellen Wundversorgung gegenseitig einen Verband an.

optional (Einstieg oder Vertiefung)

Die Schüler*innen ordnen Bilder von Wunden den passenden fachlichen Bezeichnungen zu.

Ziele

Einblick in das Aufgabengebiet „Wundversorgung“:

- **Hygienevorschriften und fachgerechte Wundversorgung als Teil der Behandlungspflege kennenlernen**
- **Anwendung von Fachsprache**

Hintergrundinformationen

- Prozess und die Bedeutung der Wundversorgung erläutern: eine zielgerichtete Behandlung verhindert Komplikationen, begünstigt den Heilungsprozess und steigert die Lebensqualität
- Fachbegriffe und professionelle Handgriffe der Wundversorgung anwenden: Wundenformen richtig benennen und situationsgerechte Wundbehandlung durchführen



Foto: rawpixel.com/freepik



Demenz

Praxisaufgabe zur Berufsorientierung in der Pflege

Aufgabenstellung

Einzelarbeit:

Die Schüler*innen zeichnen oder schreiben mithilfe von Vorlagen in einer Spiegelbox und können so die Symptome einer Demenz nachvollziehen (ca. 3 Min.)

Plenum:

Die Botschafter spielen eine „typische Situation“ mit Demenzerkrankten vor und tauschen sich anschließend mit den Schüler*innen über das Krankheitsbild und den angemessenen Umgang damit aus.

Ziele

Perspektivwechsel:

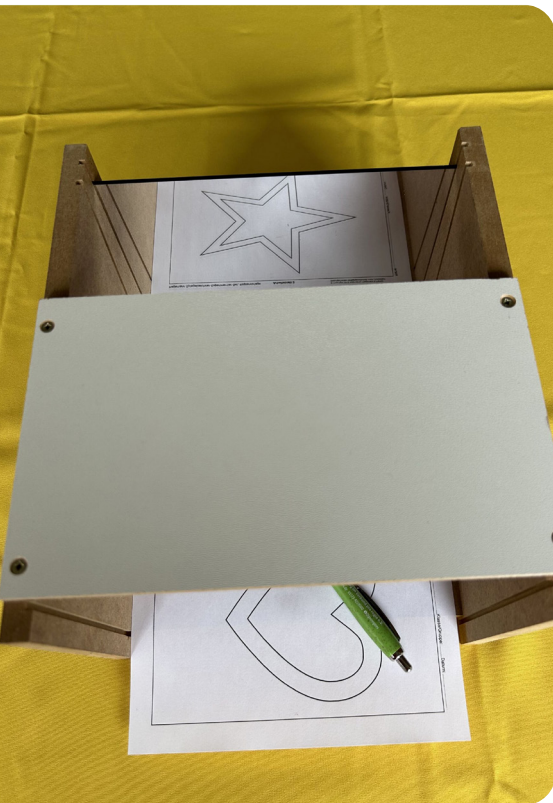
- **Einfühlen in die Lage der Patient*innen / Bewohner*innen**
- **professionellen Umgang mit Demenzerkrankten sowie die Herausforderungen an die Fachkraft kennenlernen**



Foto: freepik

Hintergrundinformationen

- Symptome einer Demenz verstehen: die demenzbedingte Beeinträchtigung des Gedächtnisses, des Denkens und/oder anderer Hirnleistungen nachempfinden
- Verständnis für Demenzerkrankte entwickeln: durch das Erleben eigener Grenzen die negativen Gefühle und Alltagsprobleme von Menschen mit Demenz nachvollziehen
- Umgang mit Demenzerkrankten thematisieren: richtige Kommunikation, sinnvolle Beschäftigungen sowie Unterstützungsmöglichkeiten im Alltag aufzeigen
- Hinweis: Diese Aufgabe ist nur für kleine Gruppen ab Jg 9 sowie Botschafter*innen geeignet, die sich im Thema sicher fühlen und dies auch gut anleiten können!



Verfügbares Material

Simulationsutensilien:

- 2 Spiegelboxen
- 4 verschiedene Zeichenvorlagen (zum Kopieren)

Sonstiges:

- Stifte



Maximale Gruppengröße

4 - 6



Dauer pro Durchgang

15 Minuten

Foto: Ausbildung im Verbund pro regio e.V.

Verbrauchsmaterial

pro Schüler*in:

- 1 Zeichenvorlage



Foto: Gerd Altmann/pixabay



Ausbildung im Verbund Pro Regio e.V.

Praklastraße 1, 31311 Uetze
Telefon: 05173 - 92 590-00
Telefax: 05173 - 92 590-20

E-Mail: info@proregioev.de
Internet: www.proregioev.de



Handdesinfektion

Praxisaufgabe zur Berufsorientierung in der Pflege

Aufgabenstellung

Plenum:

Die Botschafter*innen erläutern die Bedeutung der Handhygiene und demonstrieren das korrekte Vorgehen.

Einzelarbeit:

Die Schüler*innen „desinfizieren“ ihre Hände mit dem Simulationsmittel und überprüfen das Ergebnis im UV-Licht.

optional (alternativ oder Vertiefung):

Zwei Schüler*innen reinigen sich gegenseitig mit Feuchttüchern die Hände und cremen sie ein (alternativ: jeder für sich).

Ziele

Einblick in einen alltäglichen Arbeitsprozess:

- **Bedeutsamkeit des Themas Hygiene im Arbeitsalltag kennenlernen**
- **praktische Erprobung einer fachgerechten Handhygiene**

Hintergrundinformationen

- Bedeutung von Hygiene und Desinfektion: Beschreibung der Handhygiene im Arbeitsalltag (Wann? Wie oft? Warum?)
- korrekte Handhygiene: fachgerechte Handhygiene erproben und eigenständig überprüfen
- körperliche Nähe erfahren und aushalten: körperliche Nähe als Anforderung an die Fachkraft kennenlernen (gegenseitige Handreinigung)
- Selbstfürsorge: Achtsamkeit gegenüber dem eigenen Wohlbefinden und der eigenen Gesundheit als Teil des Arbeitsalltages wahrnehmen (Händecremen gegen Austrocknung)





Verfügbares Material

Überprüfung Handdesinfektion:

- 2 UV-Lichtkästen (Derma LiteCheck)
→ Steckdose erforderlich!
- 2 Verlängerungskabel (bei Bedarf)
- 2 Flaschen Demonstrationsmittel
(Stirilium + Visirub Konzentrat)
- 2 Anleitungen „Hygienische Händedesinfektion“

Sonstiges:

- 2 Pckg. Feuchttücher
- 2 Tuben Handcreme

Foto: Ausbildung im Verbund pro regio e.V.



Maximale Gruppengröße

4 – 6



Dauer pro Durchgang

10 Minuten

Verbrauchsmaterial

allgemein:

- Demonstrationsmittel
- Handcreme

pro Schüler*in:

- 1-2 Feuchttücher



Foto: rawpixel.com/freepik



Ausbildung im Verbund Pro Regio e.V.

Praklastraße 1, 31311 Uetze
Telefon: 05173 – 92 590-00
Telefax: 05173 – 92 590-20

E-Mail: info@proregioev.de
Internet: www.proregioev.de



Organe

Praxisaufgabe zur Berufsorientierung in der Pflege

Aufgabenstellung

Plenum:

Die Botschafter*innen zeigen anhand des Anatomie-Modells die Lage der Organe im Körper und erläutern die Bedeutsamkeit von medizinischem Wissen für den Arbeitsalltag.

Partner-/Gruppenarbeit (2-3er Teams):

Die Schüler*innen entnehmen dem Anatomie-Modell die Organe und setzen diese wieder an die richtigen Stellen ein.

Partner-/Gruppenarbeit (2-3er Teams):

Die Schüler*innen ordnen die Bilder und Bezeichnungen der Organe der Abbildung vom menschlichen Körper zu und überprüfen/korrigieren diese.

Ziele

Bedeutung von Fachwissen im Arbeitsalltag erfahren:

- **Erwerb und Anwendung von Kenntnissen aus der Humanbiologie**

Hintergrundinformationen

- Bedeutung von medizinischem Wissen: Anwendung von Kenntnissen aus der Humanbiologie, z.B. Benennen von Schmerzpunkten --> Hinweis auf bestimmte Erkrankungen
- Hinweis: Anatomie-Modell und Organepuzzle vor Einsatz auf Vollständigkeit prüfen!

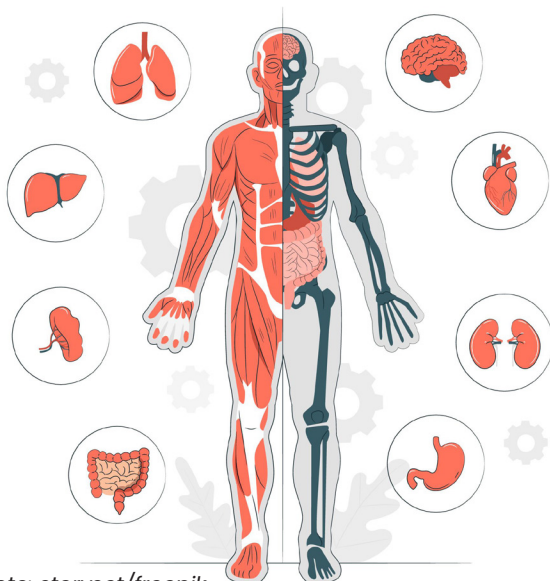


Foto: storyset/freepik



Verfügbares Material

Zuordnung Organe:

- 1 Anatomie-Modell (menschlicher Oberkörper) mit herausnehmbaren Organen
- 5 magnetische Arbeitsblätter vom menschlichen Körper mit Bildern und Bezeichnungen der Organe

Selbstkorrektur:

- jeweils 1 Lösungsbogen



Maximale Gruppengröße

2 x 3



Dauer pro Durchgang

10 Minuten

Foto: Ausbildung im Verbund pro regio e.V.

Verbrauchsmaterial

- Es wird kein Verbrauchsmaterial benötigt!

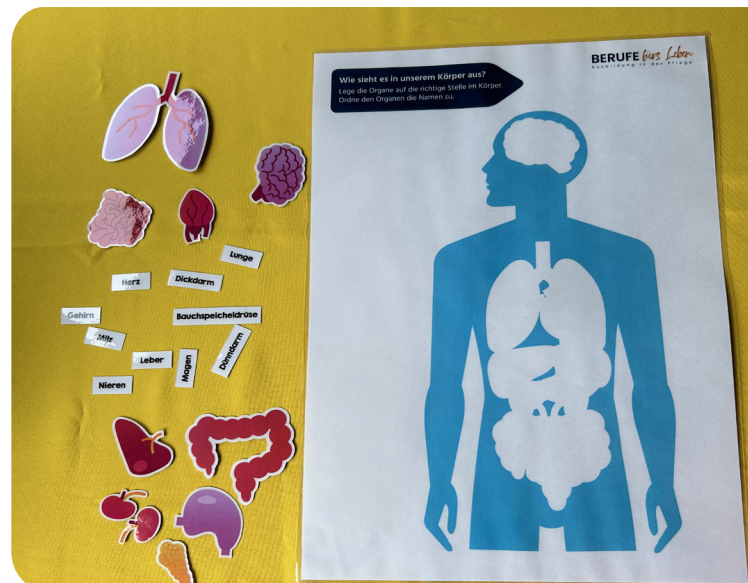


Foto: Ausbildung im Verbund pro regio e.V.



Ausbildung im Verbund Pro Regio e.V.

Praklastraße 1, 31311 Uetze
Telefon: 05173 – 92 590-00
Telefax: 05173 – 92 590-20

E-Mail: info@proregioev.de
Internet: www.proregioev.de



Vitalwerte messen

Praxisaufgabe zur Berufsorientierung in der Pflege

Aufgabenstellung

1. Plenum:

Die Botschafter*innen erläutern die Bedeutung der Vitalwerte zur Beurteilung des Gesundheitszustandes. Anschließend demonstrieren sie, wie man Blutdruck, Temperatur, Sauerstoffgehalt und Puls richtig misst.

2. Partnerarbeit:

Die Schüler*innen messen bei sich gegenseitig die Vitalwerte und notieren ihre Ergebnisse.

3. Plenum

Die Ergebnisse werden gemeinsam mit den Normwerten verglichen und von den Botschafter*innen erläutert.

Ziele

Einblick in das Aufgabengebiet „Vitalwerte messen“:

- **Bedeutung der Vitalwerte und deren fachgerechte Messung als Teil der Behandlungspflege kennenlernen**
- **praktische Erprobung der Messung von Vitalwerten**



Foto: DCStudio/freepik

Hintergrundinformationen

- medizinisches Wissen über Vitalwerte: Messwerte zur Erfassung der vier grundlegenden Körperfunktionen Blutdruck, Herzfrequenz, Atemfrequenz und Temperatur
- korrekte Messung: fachgerechte Messung erproben und mit den Normwerten vergleichen
- Beurteilung des Gesundheitszustandes: Abweichungen von deren Normwerten und deren Bedeutung für den Arbeitsalltag (z.B. Was bedeutet es, wenn ein*e Patient*in einen viel zu hohen Blutdruck hat und was muss eine Pflegekraft in so einem Fall tun?)
- Hinweis: regelmäßig Batterien überprüfen!



Foto: DCStudio/freepik

Verfügbares Material

Messung Vitalwerte:

- 2 manuelle Blutdruckmessgeräte
- 2 digitale Blutdruckmessgeräte
- 2 kontaktlose Infrarotthermometer
- 2 Pulsoxymeter

Auswertung Vitalwerte:

- je 2 Sätze Tabellen mit den Normwerten
- Kopiervorlage zur Erfassung der Vitalwerte



Maximale Gruppengröße

4 x 2



Dauer pro Durchgang

15 Minuten

Verbrauchsmaterial

allgemein:

- Batterien für digitale Messgeräte

pro Schüler*in:

- 1 Kopiervorlage



Foto: Ausbildung im Verbund pro regio e.V.



Ausbildung im Verbund Pro Regio e.V.

Praklastraße 1, 31311 Uetze
Telefon: 05173 – 92 590-00
Telefax: 05173 – 92 590-20

E-Mail: info@proregioev.de
Internet: www.proregioev.de



Babies wiegen und vermessen

Praxisaufgabe zur Berufsorientierung in der Pflege

Aufgabenstellung

1. Plenum:

Die Botschafter*innen erläutern die Besonderheiten der Kinderpflege und demonstrieren anhand der Puppe den richtigen Umgang beim Wiegen und Vermessen von Babys.

2. Partnerarbeit:

Die Schüler*innen wiegen das Baby und bestimmen das Körpergewicht. Mit Hilfe des Messbandes messen sie Körperlänge und Kopfumfang und notieren die Ergebnisse.

3. Plenum

Die Ergebnisse werden gemeinsam mit den Normwerten verglichen und von den Botschafter*innen erläutert.

Ziele

Einblick in das Arbeitsfeld „Kinderpflege“:

- **Bedeutung der Normwerte und deren fachgerechte Ermittlung als Teil der Kinderpflege kennenlernen**
- **praktische Erprobung des Wiegens und Vermessens**

Hintergrundinformationen

- Wissen der Kinderheilkunde (Pädiatrie): Messwerte zur Erfassung der Entwicklung des kindlichen Organismus
- korrekte Messung: fachgerechte Messung erproben und mit den Normwerten vergleichen
- korrekte Handgriffe und besondere Bedingungen: fachgerechter Umgang mit Babys (z.B. richtiges Heben und Halten, Wärme)
- Beurteilung des Entwicklungsstandes: Abweichungen von den Normwerten und deren Bedeutung für den Arbeitsalltag (z.B. Was bedeutet es, wenn ein Baby zu wenig wiegt und was muss eine Pflegekraft in so einem Fall tun?)



Foto: freepik



Foto: freepik

Verfügbares Material

Vermessen und wiegen:

- 2 Babypuppen
- 1 Babywaage
- 3 Maßbänder

Auswertung Messwerte:

- je 2 Sätze Tabellen/Diagramme mit den Normwerten
- Kopiervorlage zur Erfassung der Messwerte



Maximale Gruppengröße

2 x 2



Dauer pro Durchgang

10 Minuten

Verbrauchsmaterial

allgemein:

- Batterien für Waage

pro Schüler*in:

- 1 Kopiervorlage



Foto: Ausbildung im Verbund pro regio e.V.



Ausbildung im Verbund Pro Regio e.V.

Praklastraße 1, 31311 Uetze
Telefon: 05173 – 92 590-00
Telefax: 05173 – 92 590-20

E-Mail: info@proregioev.de
Internet: www.proregioev.de